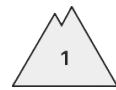
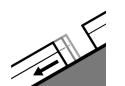




Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 13. Dezember 2025



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität:



Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**



Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche im Tagesverlauf sind weiterhin vereinzelt möglich.

In der letzten Woche sind sehr viele kleine und mittlere Gleitschneelawinen abgegangen.

Mit der Abkühlung nimmt die Gefahr von Gleitschneelawinen allmählich ab. Einzelne kleine und vereinzelt mittlere Lawinen sind weiterhin nicht ausgeschlossen. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an Sonnenhängen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Rutschen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen etwas an. Sie können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Südliche Grenze Arans, Hochgebirge: Die frischeren Triebsschneeeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar.

Tagesverlauf: Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Freitag: Es ist sonnig. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

In mittleren Lagen liegen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.